

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 15 (1908)  
**Heft:** 17

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

**Einsiedeln, 24. April 1908. || Nr. 17 || 15. Jahrgang.**

### Redaktionskommission:

H. P. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. P. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Hickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Pizkirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

**Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,  
**Inserat-Aufträge** aber an H. P. Haafenstein & Vogler in Luzern.

### Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.  
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Hickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

**Inhalt:** Lehrübung über: „Das Bergwerk“. — Die Lüge vom erzieherischen Standpunkte. — Ein unentbehrliches Hilfsmittel des Lehrers. — Ein Fortbildungskurs für Heilpädagogik und Schulhygiene. — Am Ende des Schuljahres. — Aus Kantonen und Ausland. — Pro memoria! — Inserate.

## Lehrübung über: „Das Bergwerk“.

(Mit Schülern aus den Oberklassen von N. Lehrer in B., Nidwalden.)

**1. Die Erzählung.** Langsamer, lauter und deutlicher Vortrag des Lehrers. Unter einem Bergwerke versteht man sämtliche unterirdischen Anlagen oder Baue, denen Erze abgewonnen werden können. Da die Einrichtung eines Bergwerkes mit ungeheuren Kosten verbunden ist, so wird zuerst durch versuchsweise Bohrungen in die gefundenen Lagerstätten der Mineralgehalt untersucht und abgeschätzt. Erst sobald sichere Grundlagen für Rentabilität vorhanden, werden Bergwerke erstellt. Diese bilden dann die Fundgruben von Erzen, aus denen sämtliche Metalle gewonnen werden können. Durch einen senkrecht in die Erde eingegrabenen Schacht, den sogenannten Einfahrtsschacht, fahren die Bergleute mittelst Maschinen in die Erde. Etwa 140 Meter tief unter gewöhnlicher Erd- und unbrauchbarer Steinschicht befindet sich die erste Silbererzader. Das ist eine ziemlich harte Erzschiebt, die bloß etwa 45